Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
I/02-8/0

Vorlagen-Nummer
1150/2017

Freigabedatum
10.04.2017

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Homarstraße/Kampgasse in Köln-Vingst
hier: Aufhebung des Beschlusses vom 03.11.2016 und erneute Beschlussfassung

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	27.04.2017 TOP 8.1.1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes in Köln-Vingst mit Gesamtkosten in Höhe von 174.899,45 Euro gemäß den Ausführungen in der Beschlussvorlage mit der Vorlagen-Nr. 1919/2016 durchzuführen.

Zusätzlich zu den Drängelgittern in den Eingangsbereichen des Spielplatzes in der Kampgasse und der Homarstraße werden Absicherungselemente aus Stahlrohr zwischen Gehweg und Fahrbahn installiert.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Es wird auf die Ausführungen in der Vorlage Nr. 1919/2016 verwiesen.

Begründung:

Unter der Vorlagen Nr. 1919/2016 hat die Bezirksvertretung Kalk in ihrer Sitzung am 03.11.2016, TOP 8.1.2, einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

> *Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017, die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes in Köln-Vingst mit Gesamtkosten in Höhe von 174.899,45 Euro durchzuführen mit folgenden Änderungen:*
>
> - *Anstelle der Drängelgitter sollen an den Zugängen zur Homarstraße und Kampgasse Tore installiert werden. Die Türklinken sind in einer entsprechenden Höhe anzubringen, damit kleine Kinder die Tore nicht so leicht öffnen können.*
> - *Der Bereich um die Schaukelkombination soll mit Fallschutzmatten anstelle mit Sand gestaltet werden, damit Kinder, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind und die Schaukel nutzen wollen, bis an die Schaukel heranfahren können.*

Im Rahmen einer Mitteilung (Vorlagen-Nr. 3740/2016) zur Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 02.02.2017 hat die Verwaltung ausgeführt, dass sie an den Drängelgittern und der Gestaltung mit Sand im Bereich um die Schaukelkombination festhalten möchte. Wie in der Mitteilung dargestellt, sollen zusätzlich zu den Drängelgittern in den Eingangsbereichen des Spielplatzes Absicherungselemente aus Stahlrohrzwischen Gehweg und Fahrbahn installiert werden.

Um die Angelegenheit abschließend zu klären, hat am 04.04.2017 ein Fachgespräch vor Ort mit Vertretern der Verwaltung, der Spielplatzinitiative und einigen Bezirksvertretern stattgefunden.

Nach ausführlicher Erläuterung der Verwaltung haben sich die anwesenden Bezirksvertreter dafür ausgesprochen, es bei der ursprünglichen Planung zu belassen und auf Tore und Fallschutzmatten zu verzichten.
Darüber hinaus prüft die Verwaltung, ob sowohl in der Homarstraße als auch in der Kampgasse eine Fußgängerquerung in Form eines Zebrastreifens eingerichtet werden kann.

Damit die Realisierung der ursprünglichen Planung zeitnah umgesetzt werden kann, muss der Beschluss der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung am 03.11.2016 aufgehoben und ein neuer Beschluss gefasst werden.